



Das Team des Quartiersmanagementgebietes Moabit West sucht einen Träger für das Projekt: Moabiter Möglichkeiten!

Ausgangslage

Das Quartiersmanagement Moabit West ist bemüht, die Einbeziehung von jungen Menschen in die Gemeinwesen zu fördern und Strukturen zu schaffen, die ein hohes Maß an gesellschaftlicher Teilhabe versprechen. Die im Gebiet vorhandene hohe Jugendarbeitslosigkeit und die lange Orientierungsphase von neuzugezogenen jungen Menschen rufen Handlungserfordernisse hervor, die flexible und niedrighschwellige Beteiligungsmöglichkeiten bieten. Die Projektidee „Moabiter Möglichkeiten“ setzt daran an, sowohl grundlegende gesellschaftliche Zugangsmöglichkeiten als auch weiterführende Professionalisierungsangebote bis hin zur Berufsorientierung anzubieten. Dazu sollen zum einen die Ressourcen des Stadtteils – die „Moabiter Möglichkeiten“ wie lokale Unternehmen, Träger, Institutionen – genutzt werden. Zum anderen ist genau zu prüfen, welche Bedarfe im Ausbau größtmöglicher Teilhabe an Qualifizierungsangeboten tatsächlich existieren. Das Quartiersmanagement Moabit West sucht nach einem Projektträger für die Umsetzung der Maßnahme.

Zielsetzung

- Begleitung und Beteiligung geflüchteter Neuzugezogener und Arbeitsloser im allgemeinen in Angebote des Gemeinwesens
- ergänzende niedrighschwellige Förderungen zur eigenständigen Mobilität, die ggf. durch Kooperationen in das Projekt mit einbezogen werden kann
- Bekanntmachen von Unterstützungsangeboten im Stadtteil bei Bedarf und Vermittlung in solche
- Kooperation mit lokalen Unternehmen, Vernetzung im Stadtteil durch Kontakte zu Notunterkünften und Beratungsstellen

Zielgruppen

Primäre Zielgruppe sind nicht arbeitende Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers im Alter von 18-27 Jahren, auch die mit Fluchterfahrungen. Es richtet sich insbesondere an Personen, die nicht mehr oder noch nicht durch Regelangebote erreicht werden. Lokale Einrichtungen, Wirtschaftsbetriebe und Institutionen können als Kooperationspartner einbezogen werden.

Maßnahmen

Zur Erreichung der unter dem Bereich „Zielsetzung“ formulierten Punkte sind im Rahmen des Projekts folgende Maßnahmen/Module zu realisieren (abgestimmt auf die durch den Bewerber ausgewählten Ziele). Der Bieter hat die Möglichkeit im Rahmen des Projektwettbewerbes eigene konzeptionelle Überlegungen darzulegen und weitere Module/Maßnahmen vorzuschlagen:

- Entwicklung von Teilhabemöglichkeiten für junge Menschen, besonders diejenigen, die nicht über schulische Maßnahmen erreicht werden
- Abbau von Sprachbarrieren und Förderung von Anwendungswissen (keine individuelle Förderung)
- Erfassung von Kompetenzen, Qualifikationen und Talenten, strukturelle Entwicklung von Einsatzmöglichkeiten
- Orientierung an der lokalen Situation und Heranführung an bereits vorhandene Arbeitsmarktinstrumente
- Zusammenarbeit mit im Gebiet wirksamen Arbeitsmarktakteuren, z.B. IHK, IWK, Jobpoint Mitte, Jobcenter sowie dem lokalen Unternehmensnetzwerk und dem Geschäftsstraßenmanagement TIM
- Ggf. Vermittlung von Praktika, Berufseinstiegskursen sowie Begleitung bei der Berufsorientierung (Arrivo, Hospitality etc.)
- Kooperation und Nutzung patenschaftlicher Angebote, z.B. Tandempartnerschaften, Mentor*innenbegleitung, Peer-to-Peer-Unterstützung (z.B. Patenschaften bei Fötöd e.V.)
- Zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt (u.a. Nutzung der Moabiter Medien und Gremien)
- Kooperation bzw. Abstimmung mit dem Berliner Netzwerk für besonders Schutzbedürftige sowie dem Sprachförderzentrum Mitte, den Lots*innen des Projekts „Die Brücke“ und den Kiezmüttern

Im Rahmen der Projektadministration sind durch den Fördernehmer folgende Maßnahmen zu erfüllen:

- Dokumentation des Projekts
- Abwicklung und Umsetzung der Maßnahme (inkl. Beantragung und Abrechnung) bei der PDL
- Die Umsetzung der Maßnahme sollte sich an dem 10 Punkte Programm der Senatsverwaltung für Arbeit Integration und Frauen orientieren (Integration durch Beschäftigung) sowie den Masterplan „Integration und Sicherheit“ berücksichtigen (insbesondere Punkt 7.4 Heranführen an die lokale Wirtschaft und 10.1 Zugang zur lokalen Infrastruktur). Weiterhin sollten Erfahrungen aus bereits erfolgreich realisierten Berufsorientierungsprojekten im Sozialraum genutzt werden (z.B. das BIWAQ-Projekt WAS, CJD; Berufe ich komme!, Dünja). Das Projekt ist in Kooperation mit dem Bezirksamt, bes. dem Integrationsbe-

auftragten sowie der Koordinatorin für Flüchtlingsangelegenheiten durchzuführen. Abgrenzung zum Netzwerkprojekt „Misch mit!“ (Engagement und Nachbarschaft)

Die Maßnahme und die Umsetzung der einzelnen Module müssen zwingend an vorhandenen Projekte und Initiativen anknüpfen und diese ergänzen.

Eignungsnachweis / Anforderungen

Fachliche Kenntnisse im Bereich Teilhabe und Berufsorientierung sind erforderlich. Weiterhin sind interkulturelle und mehrsprachige Kompetenzen sowie entsprechende fachliche Qualifikationen und ein lokales Wissen zu den Moabiter Gegebenheiten und den Einrichtungen grundlegend erwünscht. Diese sind im Rahmen des Projektwettbewerbes darzulegen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms ‚Soziale Stadt‘. Von dem künftigen Träger wird die förderrechtliche Abwicklung der Maßnahme erwartet, dazu gehört die Beantragung der benötigten Fördermittel (Projektfonds) und die Abrechnung bei dem Programmdienstleister (PDL) sowie die Auswertung.

Projektzeitraum

Das Projekt soll voraussichtlich Anfang 2017 beginnen und Ende 2018 abgeschlossen werden.

Einzureichende Unterlagen

- ausgefülltes **Formular** für die Projektskizze (steht zum Download auf der Internetseite des Quartiersmanagements bereit <http://moabitwest.de/index.php?id=3649> oder wird auf Nachfrage zugesandt)
- Konzept mit detailliertem Maßnahmen- und Zeitplan sowie Darlegung der angewandten Methoden sind in diesem Formular darzustellen
- Darlegung der Kooperationsarbeit mit den in Moabit ansässigen Einrichtungen (die für dieses Projekt eine Relevanz haben) sind in diesem Formular darzustellen
- Benennung von Indikatoren zur Zielerreichung sind in diesem Formular darzustellen
- ausführliche Kostenkalkulation und Finanzplanung getrennt für die Jahre 2017 und 2018 mit konkreter Darstellung der Personal- und Sachkosten (keine Pauschalsummen) sowie Ausweisung der Stundensätze und Stundenzahl; Beachtung des Verbots der finanziellen Besserstellung gem. Anlage 2 AV § 44 Nr. 1.3 der LHO; Bruttoangaben der Kosten; konkrete Darstellung des Leistungsbildes, eine **Vorlage für die Kalkulation** steht auf unserer Internetseite zum Download bereit oder wird auch Nachfrage zugesandt <http://moabitwest.de/index.php?id=3649>
- Bewerbungsunterlagen mit kurzer stichpunktartiger Aufführung bisheriger Tätigkeiten, Qualifikationen und Eignungsnachweise

- **Datenschutzerklärung** (steht zum Download auf der Internetseite des Quartiersmanagements bereit <http://moabitwest.de/index.php?id=3649> oder wird bei Bedarf zugesandt)

Finanzierung

Für die Umsetzung der Maßnahme stehen aus dem Programm „Soziale Stadt“ Mittel aus dem Projektfonds zur Verfügung.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **28.07.16 (15.00 Uhr)** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Moabiter Möglichkeiten“ beim Quartiersmanagement Moabit West, Rostocker Str. 3, 10553 Berlin einzureichen. Bei Übersendung durch die Post müssen vorstehende Angaben deutlich und vollständig auf dem äußeren und einem besonderen inneren Umschlag vermerkt sein.

Wir bitten auch um die Übersendung der Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an qm-moabit@stern-berlin.de.

Das Auswahlgespräch findet voraussichtlich in der 32. Kalenderwoche statt. Wir bitten, diesen Zeitraum vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß §7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Für Nachfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Moabit West, insbesondere Frau Ahmed, Tel. 3990 7195 zur Verfügung.

Für die Auswahl des Projektträgers werden insbesondere folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Methodik und Herangehensweise an die Umsetzung der Maßnahmen
- Inhalt und Qualität des Konzeptes
- Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter_innen
- Kostenkalkulation

Berlin, 23.06.2016